

Staatsoper Hamburg

Pressemitteilung

Mit *La Belle Hélène* geht es beschwingt in den Jahreswechsel

Hamburg, den 19. Dezember 2017. **Die Hamburgische Staatsoper hat zum Jahreswechsel mit *La Belle Hélène* Jacques Offenbachs erfolgreiche Opéra bouffe ab dem 25. Dezember für sechs Vorstellungen wieder auf dem Spielplan. Das Regieduo André Barbe und Renaud Doucet verlegen die Handlung in ihrer Inszenierung auf ein Kreuzfahrtschiff der 60er-Jahre: die phantasievolle, spritzige Inszenierung ist ein Garant für gute Laune!**

In der Titelpartie der Héléne gibt es ein Wiedersehen mit der international gefeierten amerikanischen Mezzosopranistin **Jennifer Larmore**. Als Ménélas ihr zur Seite ist **Peter Galliard** besetzt. In weiteren Rollen sind **Renate Spingler** (Léoena), **Gabriele Rossmanith** (Parthoenis), **Victor Rud** (Agamemnon), **Ziad Nehme** (Achille) und **Julian Rohde** (Ajax deuxième) zu erleben. Ihr Rollendebüt geben **Oleksiy Palchykov** (Pâris), **Sergei Ababkin** (Ajax premier), **Otto Katzameier** (Calchas) und **Soomin Lee** (Bacchis). Sein Staatsoperndebüt an der Dammtorstraße gibt der brillante Countertenor **Max Emanuel Cencic** (Oreste).

102 Partituren umfasst das Bühnenwerk Jacques Offenbachs – seine Opéra bouffe „La Belle Hélène“ zählt zu seinen größten Erfolgen. Unglücklich in ihrer Ehe mit dem ältlichen König Ménélas sehnt sich Héléne, die schönste Frau der Welt, nach Leidenschaft. Bei einem Wettkampf weckt der als Schäfer verkleidete Pâris ihre Aufmerksamkeit. Er sucht sie in der Nacht auf und sie geben sich ihrer Leidenschaft hin. Ménélas überrascht die beiden Ehebrecher, doch Pâris und Héléne gelingt die Flucht ... Offenbachs Operette löste bei der Uraufführung 1864 in Paris einen gehörigen Skandal aus, weil die Darstellerin der Héléne in frivolem Kostüm auftrat. Unter dem Deckmantel der Parodie konnte Offenbach zahlreiche erotische Anspielungen und freizügige Darstellungen in seine Operetten einbauen, die ansonsten von der Zensur nicht erlaubt worden wären. „La Belle Hélène“ nimmt als Satire auf das Spießbürgertum die gesellschaftliche Borniertheit aufs Korn.

Jacques Offenbach
La Belle Hélène

Musikalische Leitung: **Nathan Brock**
Inszenierung und Choreografie: **Renaud Doucet**
Bühnenbild und Kostüme: **André Barbe**
Licht: **Guy Simard**
Chor: **Christian Günther**

Pâris **Oleksiy Palchykov** (Rollendebüt), Ménélas **KS Peter Galliard**, Hélène **Jennifer Larmore**, Agamemnon **Viktor Rud**, Oreste **Max Emanuel Cencic** (Staatsoperndebüt), Achille **Ziad Nehme**, Ajax premier **Sergei Ababkin** (Rollendebüt), Ajax deuxième **Julian Rohde**, Calchas **Otto Katzameier** (Rollendebüt), Bacchis **Soomin Lee** (Rollendebüt), Léoena **KS Renate Spingler**, Parthoenis **KS Gabriele Rossmanith**

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Vorstellungen am 25. und 31. Dezember 2017 jeweils um 18.00 Uhr und am 28. Dezember um 19.30 Uhr sowie am 6. und 19. Januar 2018 jeweils um 19.30 Uhr.

Familieneinführung am 25.12.2017 um 17.15 Uhr in der Stifter-Lounge.

Informationen und Kartenreservierung

Tel. (040) 35 68 68

www.staatsoper-hamburg.de

Fotomaterial

können Sie gerne unter pressestelle@staatsoper-hamburg.de anfragen.

Mit der Bitte um Veröffentlichung und freundlichen Grüßen



Dr. Michael Bellgardt
Pressesprecher Staatsoper Hamburg
Hamburgische Staatsoper GmbH
Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Tel.: +49 40 35 68 406
Fax: +49 40 35 68 308
mobil: +49 151 5642 4220
E-Mail: michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de
www.staatsoper-hamburg.de
#staatsoperHH